

**Ranglisten-  
turnier  
Standard**

**Heilbronn**

1. Simon Reuter/  
Julia Niemann,  
Tanzsportzentrum  
Stuttgart-Feuerbach
2. Nico Burkel/  
Andrea Pihl,  
Blau-Silber Berlin
3. Michael Wenger/  
Melanie Ahl,  
TC Blau-Gold  
im VfL Tegel Berlin
4. Lars Jonasson/  
Kamilla Urbanski,  
Braunschweiger TSC
5. Marius Iepure/  
Cécile Pritzl,  
TSC Rot-Gold-Casino  
Nürnberg
6. Richard und  
Doreen Weigel,  
TSC Serenade Dresden

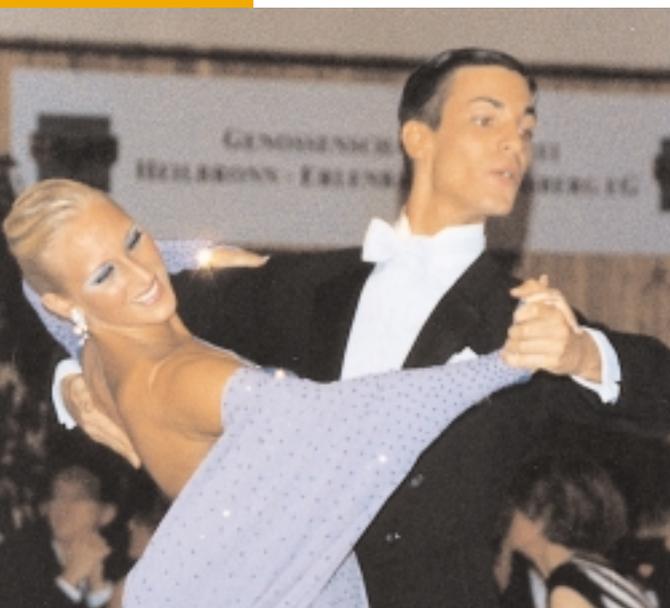
**Bundessportwart  
Michael Eichert hat in  
diesem Heft in seinem  
Editorial auf bestimmte  
Entwicklungen des  
Wettkampfwesens  
aufmerksam gemacht.  
In der Tat: Die Zeit  
der Ranglistenturniere  
mit dreistelligen  
Starterfeldern scheint  
vorüber zu sein.**

# Nicht groß,

## Aufmerksamkeit für



*Foto oben:  
Simon Reuter/  
Julia Niemann –  
Sieger in Heilbronn.  
Foto: Schulz*



**A**ber ist das unbedingt ein Nachteil? Nein, wie das Standard-Ranglistenturnier in Heilbronn gezeigt hat. Zwar war die Teilnehmerliste mit 32 Positionen nicht gerade lang, es war von den Final- und Semifinalpaaren der letz-

*Foto oben:  
Berlin zum ersten:  
Nico Burkel/  
Andrea Pihl.*

*Foto unten:  
Berlin zum zweiten:  
Michael Wenger/  
Melanie Ahl.  
Fotos: Zeiger*

ten Deutschen Meisterschaft keines dabei, dennoch kann der ausrichtende ATC Blau-Gold Heilbronn auf ein in jeder Hinsicht wohl-gelungenes Turnier zurückblicken:

Da ist zum einen das Ambiente: Die Atmosphäre einer Ballveranstaltung war vor ein paar Jahrzehnten bei Tanzturnieren nicht die Ausnahme, sondern die Regel. Die lange Liste der "deutschen Titel- und Traditionsturniere" (Tanzen in Deutschland, Kastell-Verlag München 1986, S. 450 – 452) legen davon Zeugnis ab. Vieles davon ist der Ent-

Ute Zimmermann  
(Excelsior Club  
Nordschwarzwald),  
Hans-Joachim Schmiede  
(TC Kristall Jena),  
Diethardt Marschall  
(Blau-Silber Berlin),  
Klaus Schmidt  
(TC Blau-Gold Saphir  
Flensburg),  
Ralf Janssen  
(TC Vier Tore  
Neubrandenburg),  
Dagmar Stockhausen  
(TC Blau-Gold Solingen),  
Michael Silvanus  
(TC Rot-Weiss Casino  
Mainz)

# aber schön

## die Paare aus der „zweiten Reihe“

wicklung des Tanzens zum Opfer gefallen: Zurücktreten des gesellschaftlichen Elements, stärkere Akzentuierung des sportlichen. Das seit der Antike bekannte Motto "schneller – höher – weiter" wurde im Tanzsport ergänzt durch den Stolz auf möglichst große Starterfelder. Nicht alle Tanzsportfreunde haben das immer begrüßt. Diese Turnierveranstaltung hat gezeigt, dass mit der Integration eines Turniers in einen kleinen Ball auch ein tanzfreudiges Publikum angesprochen werden kann, das nur zum Zuschauen nicht erscheinen würde.

Zum andern das Turniergeschehen: Unangefochtene Sieger mit 34 Einsen wurden

Simon Reuter und Julia Niemann vom TSZ Stuttgart-Feuerbach. Das Paar hat damit erneut deutlich gemacht, dass es sich noch einiges vorgenommen hat. Es ist auf einem guten Weg, das zu verwirklichen. Die Wertungen für die weiteren Paare der Endrunde – es gab nicht selten eine Streuung von drei oder vier Ziffern – verursachte zwar ratlose Blicke bei einigen Ehrengästen, Präsident Harald Frahm, wegen einer an diesem Wochenende in Heilbronn stattfindenden Sitzung mit einigen weiteren DTV-Präsidialen am Nebentisch sitzend, hatte seine Not, die passenden Erklärungen abzugeben. Aber das beweist auch, mag es auch abgedroschen klingen, die "Dichte des Feldes": Vier

der fünf weiteren Finalisten hatten bei der letzten Deutschen Meisterschaft Plätze im vorderen Drittel belegt; sie wurden komplettiert durch Michael Wenger, früher erfolgreich mit Kim Thureau und bei der letzten DM nicht am Start, der mit seiner neuen Partnerin Melanie Ahl ein gutes Bild abgegeben hat.

Fazit: Auch ein kleines Ranglistenturnier, liebevoll und kompetent ausgerichtet, kann besuchens- und sehenswert sein. Nicht nur DM-Finalisten haben Aufmerksamkeit verdient.

FALKO RITTER

**CALYPSO**  
OFFIZIELLE UHR  
DES DEUTSCHEN  
TANZSPORT-  
VERBANDES E.V.



*Brillant: Die Les Classiques Octagon  
mit 38 Brillanten Top Wesselton vs.  
€ 1.170,- (unverb. Preisempfehlung)*

  
**MAURICE LACROIX**  
Switzerland

Offizieller Sponsor der ARD Masters Gala  
und des Maurice Lacroix CLASSIC AWARD

### Dem Tanzsport verbunden...

Maurice Lacroix fühlt sich in besonderer Weise der Schaffung bleibender Werte verpflichtet. Was Maurice Lacroix bei der Uhren-Fertigung beherzigt, setzt der Tanzsport auf anderem Parkett um. Klassische Stilelemente, dargeboten unter dem Einsatz aufwändigster Techniken zeichnen auch die Tanzpaare der ARD Masters Gala aus. Darum beweist Maurice Lacroix seine Verbundenheit zum Spitzen-Tanzsport durch die Ausrichtung des Maurice Lacroix CLASSIC AWARD im Bereich der Standardtänze. Als große Ehre empfindet man die Auszeichnung der schon ab € 895,- erhältlichen Damen- und Herrenuhr Calypso zur offiziellen Uhr des DTV.

Wahrhaft brillante Uhren gibt es aber noch viele mehr in den Kollektionen von Maurice Lacroix. Traumhafte Damenuhren mit edlen Brillanten der Reinheit Top Wesselton vs sind zu Preisen ab € 625,- Zeitmesser und Schmuckstück in einem, empfehlen sich als Begleiterin für festliche Abende und große Galas. Oder auch als besonderes Geschenk. Mehr Informationen erhalten Sie vom Maurice Lacroix Juwelier Ihrer Wahl oder rund um die Uhr über das Internet: [www.mauricelacroix.de](http://www.mauricelacroix.de)

Calypso mit 9 Diamanten.  
€ 1.295,- (unverb. Preisempfehlung)

